

PROTOKOLL

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am Donnerstag, dem 06. Februar 2020, im Dienstleistungszentrum

Beginn: 18.01 Uhr

Ende: 18.06 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Wagner, Volker
für Ausschussmitglied Kuge, Martin	Berg, Helmut
Ausschussmitglied	Börner, Ralf
für Ausschussmitglied Fastenrath, Joost	Orlik, Simone
Ausschussmitglied	Weigand, Nils
Ausschussmitglied	Kühn, Lars
für Ausschussmitglied Bärthel, Klaus	Ludolph, Gerhard
Ausschussmitglied	Röbler, Christiane

Außerdem anwesend:

Bürgermeister	Boucsein, Markus
Stadtrat	Schüßler, Olaf
Stadtrat	Schiffner, Claus
Stadtrat	Gille, Martin
Leiter Haupt- und Personalamt	Garde, Thomas
Stellv. Leiter Haupt- und Personalamt	Will, Matthias
	-zugleich als Protokollführer-

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied	Kuge, Martin
Ausschussmitglied	Fastenrath, Joost
Ausschussmitglied	Bärthel, Klaus

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen sind durch Einladung vom 28.01.2020 auf Donnerstag, den 06.02.2020, 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben werden. Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

275. Nutzung der Dächer von Bushaltestellen als Blumenwiesen;
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen
vom 22.07.2019
276. Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Melsungen gegen rechte
Gewalt, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.11.2019
277. Neuwahl eines Ortsgerichtsmitgliedes
278. Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu TOP 275

Nutzung der Dächer von Bushaltestellen als Blumenwiesen; Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 22.07.2019

Unter Berücksichtigung des Beratungsergebnisses des Ausschusses für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur vom 05.02.2020 wird der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, den nachstehenden Beschluss zu fassen:

Aus baulichen und wirtschaftlichen Gründen wird auf die Nutzung der Dächer von Bushaltestellen verzichtet. Die bestehenden Blühflächen sollen an geeigneten Stellen erweitert werden. Es sollen Gespräche mit den Pächtern von städtischen landwirtschaftlich genutzten Grundstücken geführt werden, um Blühstreifen anzulegen. Die Kosten für die Anlage (Saatgut und die durchzuführenden Arbeiten) trägt die Stadt.

8 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Zu TOP 276

Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Melsungen gegen rechte Gewalt, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.11.2019

Der Vorsitzende trägt vor, dass der Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren, Kultur, Migration und Sport anlässlich seiner Sitzung am 05.02.2020 drei Änderungen der Resolution befürwortet habe.

Ohne weitere Aussprache schließt sich der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzzfragen der Empfehlung des Fachausschusses an und bittet die Stadtverordnetenversammlung, einstimmig die nachfolgende Resolution zu verabschieden:

Resolution der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Melsungen gegen jegliche Form von Gewalt, insbesondere rechte Gewalt, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung

Die Würde des Menschen zu schützen ist essentielle Aufgabe der Demokratie. In diesem Sinne plädiert die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Melsungen für ein solidarisches Zusammenleben aller Bürgerinnen und Bürger.

„Die Menschenwürde ist unantastbar“ – dieser Grundsatz ist die erste und oberste Norm unseres demokratischen Staates. Er unterliegt einem absoluten Schutzgebot. Er ist Leitgedanke allen staatlichen Handelns und des gesellschaftlichen Zusammenlebens und ist nach allem, was durch Deutsche an Unmenschlichkeit und Hass geschehen ist, nicht verhandelbar. Es geht um das Recht auf Leben, auf körperliche Unversehrtheit und um Freiheit als Kern der Menschenwürde, aber auch um Gleichheit, Respekt und Teilhabe in unserer Gesellschaft. Unsere Unterschiede und unsere kulturelle Vielfalt begreifen wir als Chance und Reichtum.

Gegenwärtig findet eine dramatische politische Verschiebung statt. Rassismus und Menschenfeindlichkeit sind in erschreckendem Maße gesellschaftsfähig geworden. Was gestern noch undenkbar war und als unsagbar galt, wird derzeit Realität. Viele Teile Europas sind von einer nationalistischen Stimmung, von Ausgrenzung und Entsolidarisierung erfasst. Widerspruch wird gezielt als realitätsfremd diffamiert, solidarisches Handeln von einzelnen Regierungen kriminalisiert. Humanität und Menschenrechte, Religionsfreiheit und demokratischer Rechtsstaat werden offen angegriffen. Es ist ein Angriff, der uns allen gilt.

Die Stadtverordnetenversammlung tritt für eine offene, demokratische und solidarische Gesellschaft ein und will den gesellschaftlichen Zusammenhalt auf der Grundlage von Menschenwürde, Menschenrechten und sozialer Gerechtigkeit fördern.

Wir treten jeder Form von Demokratiefeindlichkeit, Hass, Hetze, Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus und Erniedrigung entgegen. Wir wollen noch stärker als bisher die Anerkennung von Verschiedenheit mit dem Engagement gegen Ungleichheit verbinden, in Melsungen, Deutschland, in Europa und weltweit.

Wir setzen uns ein für ein offenes demokratisches und solidarisches Europa, das der zunehmenden sozialen Ungleichheit stärker als bisher entgegenarbeitet. Wir verteidigen das Recht auf Leben und das Recht auf Schutz und Asyl. Wir engagieren uns für ein Europa, das seiner Verantwortung für eine solidarische Weltgesellschaft gerecht wird. Gerade in der Zeit der Krise gibt es keinen anderen Weg als die Solidarität zwischen den Menschen.

Wir wollen beitragen zu einem zukunftsfähigen Verständnis unserer Demokratie, das sich für bisher ausgeschlossene Menschen öffnet. Wir wollen neu verhandeln, was ein gutes demokratisches Miteinander ausmacht – ohne zum Beispiel Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte auszuschließen. Wir setzen uns für eine demokratische und gewaltfreie Streitkultur ein. Und wir schreiten ein, wenn die Grenzen eines guten, fairen und demokratischen Miteinanders verletzt werden. Die Resolution umfasst jegliche politisch und religiös motivierte Gewalt – selbstverständlich auch linke Gewalt.

Wir verpflichten uns, einen Diskussionsprozess zur Weiterentwicklung unserer Demokratie anzustoßen und mitzutragen. Dabei stehen wir ein für Ehrlichkeit – auch gegenüber Fehlern, die im Miteinander einer sich schnell verändernden Gesellschaft gemacht werden.

Wir sehen dieses Melsunger Plädoyer als Auftakt eines Prozesses und wünschen uns, dass sich eine breite demokratische Mehrheit daran beteiligt.

8 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Zu TOP 277

Neuwahl eines Ortsgerichtsmitgliedes

Ohne weitere Aussprache wird die Stadtverordnetenversammlung gebeten,
die erforderliche Neuwahl eines Ortsgerichtsmitgliedes durchzuführen.

8 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Zu TOP 278

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Ohne Beschlussfassung.

Volker Wagner
Vorsitzender

Matthias Will
Stellv. Leiter Haupt- und Personalamt

VERTEILER:

1 x Ausschussvorsitzender, per Mail
je 1 x Ausschussmitglied per Mail
1 x Stadtverordnetenvorsteher per Mail
je 1 x Fraktionsvorsitzende (SPD, CDU, FDP, B90/Die Grünen, FWG) per Mail
1 x Bürgermeister per E-Mail
je 1 x Magistratsmitglied per Mail
je 1 x Abt. I, II, III, IV per Mail
1 x Ordner Austausch – Sitzungsdienst – Protokolle als PDF-Datei zur Veröffentlichung auf Homepage
1 x z. d. A.